



Naturpark Hüttener Berge e.V., Hauptstraße 2, 24361 Holzbunge

Naturerleben
mit Sinn und Verstand!

Niederschrift

über die ordentliche Mitgliederversammlung des Naturparks Hüttener Berge e.V. am Donnerstag, den 16.06.2011 in der Gaststätte „Lehmsiek“ in Haby.

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend und stimmberechtigt sind 24 Mitglieder gemäß anliegender Anwesenheitsliste. Eines der Mitglieder musste aus Termingründen nach TOP 2 die Versammlung verlassen. Ein weiteres Mitglied war anwesend ab TOP 9.

Gäste gemäß anliegender Anwesenheitsliste: 6 Personen

Abgemeldet und entschuldigt haben sich der Amtsvorsteher Gero Neidlinger, der LVB Andreas Betz, Frau Klug von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Herr Levsen von der Fa. Denker und Wulf.

Die Mitglieder des Naturparks Hüttener Berge e.V. sind durch Einladung des Vorsitzenden Hans Claus Schnack auf Donnerstag, den 16. Juni 2011, 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung mit Schreiben vom 23. Mai 2011 zu dieser ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen worden.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.06.2010 (liegt beim Vorsitzenden zur Einsichtnahme aus)
4. Kassenbericht 2010
5. Haushaltsplan 2011
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen:

VR Bank im Kreis RD e.G.
Konto-Nr. 5545277, BLZ 214 636 03





- a. Kassenwart (Karl Klinke)
 - b. Beisitzer (Ulla Gosch)
 - c. Kassenprüfer
9. Naturpark und Landwirtschaft, verträgt sich das?
- Vertragsnaturschutz –
Referat Herr Jochen Thun, Landgesellschaft Schleswig-Holstein
10. Verschiedenes

TOP 1

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Um 19:10 Uhr eröffnet Hans Claus Schnack die ordentliche Mitgliederversammlung des Naturparks Hüttener Berge e.V., begrüßt alle Mitglieder, insbesondere die Gäste. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung und die Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Frau Ostermeyer wies auf einen Schreibfehler in der Einladung zur Mitgliederversammlung hin: Zu TOP 3 muss es heißen ... Mitgliederversammlung vom 30.06.2010

TOP 2

Bericht des Vorsitzenden

Hans Claus Schnack gibt seinen Rechenschaftsbericht ab und geht auf die verschiedenen Termine seit der letzten Mitgliederversammlung am 30.06.2010 ein.

Folgende Projekte wurden vom Verein angeschoben bzw. befinden sich in Arbeit:

BIS (Besucher-Informationssystem und Lenkungssystem)

Sanierung des Wittensees über das Amt Hüttener Berge, dazu Hinweis, dass die finanziellen Mittel für den Naturparkverein begrenzt sind.

Wanderweg um den Wittensee (fehlendes Stück im Bereich Haby-Bünsdorf), erneut der Hinweis auf die Kosten.

Waldspielplatz in den Kreisforsten in Arbeit, dazu der Hinweis, dass im nächsten Jahr ein Naturparkfest in der Planung ist.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden, bzw. wurden vom Vorsitzenden besucht:

14. – 15.08.2010 Vorstandsbesuch in der Nossenthiner Heide, Schwentiner Heide

28.04.2011 Fotoausstellung Naturpark im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, durch Unterstützung von Herrn Staatssekretär Rabiun.

06.05.2011 Präsentation Naturpark auf der Landesgartenschau gemeinsam mit den Eckernförder Touristikern.

10.05.2011 Präsentation Naturpark auf dem Landfrauentag in Neumünster

Erfreuliche abgeschlossene Projekte:





Renaturierung der Hüttener Au

Freizeiteinrichtungen der Gemeinde Borgstedt (Bänke, Schutzhütten, Fahrradhalter, usw.)

Erstellung diverser Flyer

Knickpflanzaktion im Rahmen der neuen Knick- und Redder Routen

Knickbrot

viele Natur- und Landschaftsführer

Aschberg Rundblick

Unternehmen werben mit dem Namen Naturpark

sehr gute Zusammenarbeit mit der Eckernförder Touristik, zu nennen sind Stefan Borgmann (GF) und Anja Grimm, aber auch die anderen Mitarbeiter

Unsere Stärken:

Redderhus

Kolonistenhof

Mühle Auguste

Park Bene (Energielehrpark)

Aschberg

Nord-Ostsee-Kanal

Hüttener Berge

Seen

Herr Jochen Arp hat noch etwas zur Badewasserqualität des Wittensees zu sagen: In den letzten Jahren gab es nach den Richtlinien keine Probleme, was natürlich nicht heißt, dass das Wasser wirklich gut ist. Das große Problem sind aus seiner Sicht die Zerkarien. Nach drei Tagen hat es sich herumgesprochen, dass die sich wieder im Wasser tummeln, natürlich bleiben dann auch die Gäste weg. Diese Problematik muss unbedingt behandelt werden. Es müsste geprüft werden, welcher Umstand für Ausbreitung der Zerkarien verantwortlich ist.

Frau Christiane Ostermeyer ergänzt, dass der Kreis einen Förderantrag gestellt hat bei der AktivRegion um einen Plan für konkrete Maßnahmen zu erarbeiten. Diesem Antrag wurde heute durch den Vorstand der AktivRegion stattgegeben. Für aus dieser dann erstellten Planung ggf. zu finanzierende bzw. fördernde Maßnahmen stehen 988.000,00 Euro zur Verfügung.

Es wurde von Herrn Heinz Meggers angefragt, ob die Schlei auch mit einbezogen wurde als Region für die Fotos der Ausstellung. Dies hat der Vorsitzende bejaht. In der Broschüre ist jedoch nur eine kleine Auswahl der Fotos gewählt worden.

Bericht von Herrn Stefan Borgmann zu BIS:

Herr Borgmann berichtet, dass das ganze auf Augenhöhe diskutiert und vorgestellt wird. 1. Frage welche Wege wollen wir überhaupt nehmen, es werden deutlich mehr genommen, als ursprünglich gedacht war. Diese Wege wurden dann auch wirklich abgegangen bzw. gefahren. Es wurde aufgenommen, was auf diesen Wegen relevant ist (z.B. Gastronomie). Diese Infos wurden in ein Geo-System aufgenommen. Die Kartenlösungen werden umgesetzt. Sobald diese vorliegen, gibt



es das nächste Gespräch mit dem Vorstand. Dann gibt es später die Frage nach der Ausschilderung.

Herr Drewes fragt, wann dieses System gebrauchsfertig ist.

Herr Borgmann kann diese Frage nicht konkret beantworten, da immer wieder noch etwas Neues aufgenommen werden muss, wie z.B. der Waldspielplatz, etc. Große Teile werden zur nächsten Saison 2012 stehen. In diesem Jahr wird noch nicht alles stehen.

Herr Drewes weist darauf hin, dass diese Sache vorrangig vorangetrieben werden muss. Der Vorsitzende erläutert, dass BIS höchste Priorität hat. Herr Borgmann erläutert noch einmal, dass bereits viel vorhanden ist. Teilweise fertige Routen mit Beschilderung, z.B. Themenrouten.

Herr Hans Ulrich gibt einen Kurzbericht zur Haselmaus.

Der Amtsvorsteher Gero Neidlinger hatte seinerzeit die Idee zur Haselmaus. Hans Ulrich hat sich informiert und erhielt die Auskunft, dass die Haselmaus kein gesichertes Vorkommen in den Hüttener Bergen hat. Durch Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz hat Hans Ulrich mit 20 weiteren Aktiven eine Haselmaussuchaktion gestartet. Es wurden 400 Niströhren angebracht vom Noor bis zum Klvensieker Holz. Monatlich erfolgt eine Kontrolle. Ziel ist es, herauszufinden, ob die Haselmaus in den Hüttener Bergen vorkommt. Sollte dies nicht der Fall sein, wird sie im nächsten Jahr ausgewildert. Im Oktober werden die Fallen abgebaut.

Finanzierung: Kosten 50% Naturparkverein, 50% Naturschutzverein.

Weiter berichtet Hans Ulrich über das Monitoring von Stechmücken und Gnitzen.

TOP 3

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.06.2010 (liegt beim Vorsitzenden zur Einsichtnahme ein)

Einwendungen gegen die o.g. Niederschrift werden nicht vorgebracht; sie gilt somit als gebilligt.

TOP 4

Kassenbericht 2010

Der Kassenwart Karl Klinke erläutert die Einnahmen- Ausgabensituation des Jahres 2010. Einnahmen in 2010 standen mit 36.807,50 Euro zu Buche, dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 13.899,53 Euro.

Herr Klinke gibt bekannt, dass sich aufgrund der o.g. Einnahme- und Ausgabensituation ein Endsaldo in Höhe von 22.907,97 Euro für das HHJ 2010 ergibt.

Die Anwesenden nehmen den Kassenbericht 2010 zustimmend zur Kenntnis.



TOP 5

Haushaltsplan 2011

Weiter stellte Herr Klinke den Haushaltsplan für 2011 vor. Danach ist mit Einnahmen in Höhe von ca. 38.300,00 Euro zu rechnen. Zusammen mit den Überschüssen aus 2009 und 2010 stehen Mittel in Höhe von ca. 77.300,00 Euro zur Verfügung. Insbesondere durch die entstehenden Kosten für BIS, für die ca. 50.000,00 Euro angesetzt sind, und den weiteren Ausgaben von ca. 28.600,00 Euro, mithin insgesamt ca. 78.600,00 Euro, decken die Einnahmen und Überschüsse kaum die Ausgaben für 2011.

Der Vorsitzende macht die Anmerkung, dass die 50.000,00 Euro für BIS vorsichtig aufgenommen wurden. Er hofft auf weitere Unterstützung durch Unternehmen, die im Naturpark investieren, wie z. B. auf dem Aschberg. Wir müssen genau auf unsere Finanzen achten.

Der Haushaltsplan wird von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frage von Frau Ostermeyer: Handelt es sich bei den Kosten für BIS in Höhe von 50.000,00 Euro nur um den Anteil des Naturparks oder um die Gesamtkosten? Der Vorsitzende erläutert, dass die Ausschreibung noch nicht gelaufen ist, sie werden sich insgesamt auf 100.000,00 Euro bis 150.000,00 Euro belaufen. Die 50.000,00 Euro sind der angesetzte Anteil des Naturparkvereins.

TOP 6

Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Herr Detlef Kroll, berichtet von der in der vergangenen Woche durchgeführten Kassenprüfung durch ihn und Herrn Hans Kröger: Die gesamte Kassenführung für das vergangene Jahr, wie auch alle Belege und Bücher, wurden geprüft. Die Kasse wird ordnungsgemäß und sauber geführt.

TOP 7

Entlastung des Vorstandes

Herr Kroll beantragt die Entlastung des Vorstandes

Abstimmungsergebnis: Mit 2 Enthaltungen und 21 Ja-Stimmen wird dem Vorstand die Entlastung erteilt.

TOP 8

Wahlen

a. Kassenwart (bisher: Karl Klinke)



Hans Claus Schnack schlägt Karl Klinke zur Wiederwahl vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei eigener Enthaltung

b. Beisitzer (bisher: Ulla Gosch)

Es wird Wiederwahl vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

c. Kassenprüfer (bisher: Detlef Kroll)

Hans Claus Schnack erläutert, dass Detlef Kroll als Kassenprüfer zur Wahl ansteht. Der zweite Kassenprüfer, Hans Kröger, bleibt weiterhin im Amt.

Der Vorsitzende schlägt Jürgen Schröder aus Klein Wittensee vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der 1. Vorsitzende beglückwünscht alle Neugewählten zur ihrer neuen/alten Aufgabe und wünscht diesen stets eine glückliche Hand zum Wohle des Vereins.

TOP 9

Naturpark und Landwirtschaft, verträgt sich das?

-Vertragsnaturschutz-

Referat Herr Jochen Thun, Landgesellschaft Schleswig-Holstein

Der Vorsitzende leitet zum Referatthema über.

Das Referat ist als Ausdruck der Power Point Präsentation von Herrn Thun dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Hans Ulrich kommt auf die Frage zurück: Landwirtschaft und Naturschutz, verträgt sich das?

Der Vorsitzende nennt das Beispiel einer Fläche aus seiner Gemeinde direkt am Wittensee. Bezüglich dieser Fläche sollte der Landwirt angesprochen werden, hier wäre durchaus denkbar, über einen Vertrag weiter zu kommen.

Es sollten Gespräche geführt werden, eventuell Vorklärbereiche für das Wasser der intensiven Flächen zu schaffen. Eventuell ist im Bereich Bünsdorf auf den Stiftungsflächen etwas möglich.

Herr Heini Schulz schlägt vor, einen Hochsitz im Hüttener Vorland zu errichten. Der Vorstand wird darüber beraten, ggf. kann das über die Ein-Euro-Jobber laufen. Standortbestimmung mit Heini Schulz.



Frau Lezius weist darauf hin, dass es nach Ablauf von Förderprogrammen die Möglichkeit gibt, über das Land auch freiwillige Vereinbarungen zu treffen. Diese wären für einige Maßnahmen, die nicht in die Programme passen, evtl. auch denkbar. Weiter erfolgt durch sie der Hinweis an die Bürgermeister, genauer hinzusehen, wo Landwirte evtl. bis an Gemeindestraßen heran pflügen. Denkbar wäre, dass hier schon auf Flächen der Gemeinden gepflügt wird.

Darauf erfolgte der Hinweis von Herrn Möller-Boldt, dass teilweise Gemeinden ihre Wege auch auf den Flächen der Landeigentümer laufen ließen, ohne dass es hierzu gesonderte Vereinbarungen gäbe.

Frau Gosch regte an über lokale Bündnisse im Naturschutz voranzukommen. Diese Anregung wird in der nächsten Vorstandssitzung aufgenommen.

Der Vorsitzende betont, dass weiterhin auch mit den Landwirten gemeinsam weitere Maßnahmen besprochen werden sollten.

Hans Ulrich betont noch einmal, dass natürlich eine Freiwilligkeit gegeben sein muss, dass jedoch jeder Landwirt vom Herzen heraus gewillt sein muss, etwas für den Naturschutz zu tun.

Der Vorsitzende betont, dass wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen müssen. Der Weg, den wir heute eröffnen, wollen wir gemeinsam gehen und voran kommen. Gemeinsame Gewinnerfunktion. Beispielhaft nennt der Vorsitzende das „Erna-Programm“ in Aukrug.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen, die einen Wortbeitrag geleistet haben und insbesondere bei Herrn Thun.

TOP 10 Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf die ausliegenden Flyer hin und fordert die Anwesenden auf, sich gerne Infomaterial mitzunehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende mit einem Dank für die rege Mitarbeit die ordentliche Mitgliederversammlung um 21:25 Uhr.

.....
Hans Claus Schnack
Vorsitzender

.....
Karola Sieh-Petersen
Schriftführerin

Anlage: 2 Anwesenheitslisten und Referat Herr Thun